

„Außerdem geht es um die Zukunft der Instandhaltung in der industriellen Produktion“, sagt **Stefan Hitz**, Abteilungsleiter Industrieautomation bei SCHULZ Systemtechnik. Das Unternehmen hat eine einzigartige Wartungssoftware entwickelt. Sie basiert auf einer automatischen, sich selbst optimierenden Instandhaltungsstrategie, die die Wertschöpfung nachhaltig steigert. „In unseren Diskussionsrunden erörtern wir, wie das intelligente Instandhaltungs-Tool in vorhandene Produktionsinfrastrukturen integriert werden kann und welche Vorteile sich bei der Nutzung ergeben.“ Darüber hinaus findet der Messebesucher bei den Automatisierungsspezialisten Konzepte zur Interaktion von Mensch und Maschine sowie innovative Lösungen für eine einfache Datenerfassung und eine effektive Datennutzung. **POWTECH 2016: Halle 3, Stand 466**



**Mehr Informationen:**

Michael Jungeblut

Tel.: +49 (0)4445 897-233

E-Mail: presse@schulz.st | Website: www.schulz-gruppe.st

## Graphite Materials bietet Systemlösungen aus Kohlenstoff



**GRAPHITE  
MATERIALS**

Den Startschuss für Graphite Materials gab **Dr.-Ing. Rolf Terjung** im Jahr 2000. In Zirndorf bei Nürnberg dreht

sich seitdem alles um Spezial-Graphit und seine effizienten Anwendungsmöglichkeiten in der Industrie. Neben der Werkstofftechnik wurde 2004 die Konstruktion aufgebaut und 2009 durch die eigene Bearbeitung/Fertigung komplettiert. Inzwischen kümmern sich bei Graphite Materials insgesamt 30 Mitarbeiter um die materialspezifische Beratung, Konstruktion sowie Bearbeitung und Fertigung von Bauteilen aus Graphit, carbonfaserverstärktem Kohlenstoff (CFC) und Filz.

Auch im Bereich der Sinterindustrie agiert Graphite Materials nach dem Credo „alles aus einer Hand“. So fertigt das Unternehmen alle Betriebsmittel für die Formgebung und Sinterung von Pulvermetall-Komponenten selbst – von Isolationszylindern und Chargenträgern über Sinterplatten bis hin zu Heizsystemen. Hinzu kommen langlebige Komponenten für die Hochtemperatur-CVD-Beschichtung, wie der gesamte innere Graphit-Aufbau und die Bodenisolierung. Dabei zeichnet sich Graphite Materials insbesondere durch fundiertes Know-how und langjährige Erfahrung in puncto Sinterisolationen aus (Schutzgas, Vakuum, Hochdruck).



© Graphite Materials

Einen großen Stellenwert nimmt der Bereich Engineering ein. Dahinter verbirgt sich die individuelle Kundenberatung auf Basis modernster technischer Verfahren und Erkenntnisse, insbesondere im Bereich Ofenisolationen und Isolationszylinder. Dabei simulieren die Konstrukteure von Graphite Materials mit Hilfe der Finite-Element-Methode (FEM) am Computer, wie sich ein Erzeugnis unter Belastung verhält und wie sich der Wärmefluss gestaltet. So lassen sich perfekt abgestimmte Bauteile fertigen, die sich durch Langlebigkeit, Zuverlässigkeit und Energieeffizienz auszeichnen.

Treten an Heizkammer-Auskleidungen Verschleißerscheinungen oder Defekte auf, werden diese von den Mitarbeitern des Unternehmens fachgerecht behoben. Ersatzteile für defekte Öfen werden direkt vor Ort schnell und passgenau gefertigt. Zum Service gehört auch die maßgeschneiderte Beratung, um die Effizienz und Haltbarkeit von Heizkammern zu erhöhen.

## Produkte und Dienstleistungen von Graphite Materials:

- Bearbeitung und Fertigung von Bauteilen aus Graphit, CFC und Filzen (weich und hart)
- Projektbegleitung „von der Idee bis zum Bauteil“ (Material, Konstruktion, Fertigung)
- mechanische und thermische Simulation (Finite-Element-Methode/FEM)
- Beratung zu Ofenisolationen, Sandwich-Komponenten und Isolationszylindern in Sandwichbauweise



**Mehr Informationen:**

Rolf Terjung

Tel.: +49 (0)911 239801-40 | E-Mail: rolf.terjung@graphite-materials.com

Website: www.graphite-materials.com

## ACO stellt neuen AMMS Sensor vor

**ACO**  
FEUCHTEMESSUNG  
MOISTURE MEASUREMENT

Aus einer Kombination bewährter Messsysteme, langjähriger Erfahrung und enger Zusammenarbeit mit den Kunden entstand im Hause ACO eine neue Sensor-generation. Mit dem Feuchtemesssensor AMMS bietet ACO einen kompakten

Sensor an, der für fast alle Schüttgüter, Granulate, Pulver, Mischungen, Pasten und Stoffe aus den vielfältigsten Industriebereichen einsetzbar ist.

Der neue Sensor glänzt in puncto Qualität und überzeugt durch seine benutzerfreundliche Kalibrierung mittels Kalibriersoftware. Eine Mehrfachkalibrierung bis zu 10 Kalibrierpunkten ist möglich. Ein Vorteil der neuen Software ist die Kalibrierung direkt im Prozess. Für einfachere Anwendungen kann auch direkt am Sensor kalibriert werden. Der Messbereich oder die Mittelwertbildung können bequem über die Software angepasst werden. Die Messwertausgabe des neuen Feuchtesensors erfolgt über ein analoges z. B. 4...20mA Ausgangssignal.

Die Messelektronik wurde in die gewohnte robuste und langlebige Edelstahlumhausung mit widerstandsfähiger Keramikscheibe eingebet-